

II-4170 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 29. APR. 1975

No. 2060/17

Anfrage

der Abgeordneten LINSBAUER, REGENSBURGER

und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Verunstaltung des Schlosses Schönbrunn durch Kulissen-  
und Tribünenbauten für eine sozialistische Parteiveranstaltung

Das Volksblatt bringt in seiner Samstag-Ausgabe vom 26.4.1975  
unter dem Titel "Parteiveranstaltung verunstaltet Schönbrunner  
Schloß" u.a. folgendes:

"Während jährlich Ende April, anfang Mai von den Wiener Prachtbau-  
ten lediglich das Rathaus durch Parteipawlatschen verunziert und  
daher für den Fremdenverkehr uninteressant ist, wurde heuer auch  
eines der bekanntesten österreichischen Bauwerke, nämlich das  
Schloß Schönbrunn, vom sozialistischen Propagandagriff okkupiert  
und von riesigen Kulissen- und Tribünenbauten verschandelt: Am  
3.Mai 1975 veranstaltet die SPÖ im Schloßhof von Schönbrunn -  
einem der schönsten Plätze Europas - eine Kundgebung, der schon  
jetzt die nationalen Interessen des Gesamtstaates weichen müssen.

Täglich kommen Tausende in- und ausländische Besucher nach Schön-  
brunn, weil sie dieses Bauwerk bewundern wollen. Wer jetzt Schön-  
brunn besucht, wird enttäuscht. Anstelle des barocken Prachtbaus  
sieht er riesige Projektionsflächen und mißgestalte Tribünen, die  
schon jetzt aufgebaut wurden, um auch äußerlich zu dokumentieren,  
was innerlich bereits vollzogen wurde: die totale Verwischung der  
Grenzen zwischen dem österreichischen Staat und seiner Geschichte  
auf der einen und der hybriden sozialistischen Parteipotenz auf  
der anderen Seite."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister  
für Bauten und Technik folgende

-2-

A n f r a g e :

- 1) War Ihnen bei der Vermietung des Platzes an die SPÖ bekannt, daß Tribünen- und Kulissenbauten aufgeführt werden, die eine wesentliche Beeinträchtigung der Ansicht des Schlosses Schönbrunn darstellen?
- 2) Wenn ja, was waren die Gründe, daß Sie einer Vermietung trotzdem zugestimmt haben?
- 3) Wie lautete der Standpunkt der Schloßhauptmannschaft Schönbrunn?
- 4) Haben Sie in dieser Angelegenheit eine Weisung gegeben?
- 5) Wenn ja, wie lautet diese?